

Zwischenbericht XXX. Legislatur

gemäß §3 RL-AStA

Referat für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik

Berichtszeitraum 01.11.2020 – 31.01.2021

asta-hopo-aussen@europa-uni.de

Am 29.07.2020 in der 1. Sitzung des Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina wurde ich, Gesche Andert, zur Referentin für Hochschulpolitik Außen an der Europa-Universität Viadrina gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem Studierendenparlament eine Übersicht über meine Tätigkeiten im vergangenen Quartal.

Das Referat für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik ist gemäß §5 D RL-AStA für die Vertretung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina in der Brandenburgischen Studierendenvertretung zuständig, für die Kommunikation mit dem Freien Zusammenschluss Studierender (fzs), sowie mit der Stadtverwaltung von Frankfurt (Oder) und Slubice. Weiterhin vertritt das Referat die Interessen der Studierenden in Bezug auf Mobilität und grenzübergreifenden Nahverkehr und organisiert Veranstaltungen zur politischen Bildung.

Inhaltsverzeichnis

I.	Aufgabenerfüllung gemäß §3 RL-AStA.....	3
1.	Teilnahme AStA Sitzungen und Berichte	3
2.	Sprechstunden	3
3.	Teilnahme an StuPa Sitzungen und Berichte	3
4.	Mithilfe an Projekten des AStA.....	3
II.	Aufgabenerfüllung gemäß §5 D RL-AStA.....	3
1.	BrandStuVe	3, 4
2.	Kommunalpolitische Entwicklungen mit Hochschulbezug	4
a.	Vernetzung mit der Stadt	4
b.	Zieh nach Frankfurt Kampagne	5
3.	Kommunikation mit SVF und VBB	6
III.	Sonstiges.....	6

I. Aufgabenerfüllung gemäß §3 RL-AStA

1. Teilnahme AStA Sitzungen und Berichte
Ich habe an allen bisherigen AStA Sitzungen teilgenommen und von meiner Arbeit berichtet.
2. Sprechstunden
Sprechstunden werden aufgrund der Corona-Pandemie nur auf Anfrage gemacht. Die Anfragen halten sich in Grenzen aka ich habe in letzter Zeit keine Sprechstunden gemacht.
3. Teilnahme an StuPa Sitzungen und Berichte
Ich habe an fast allen StuPa Sitzungen im letzten Quartal teilgenommen, von meiner Arbeit berichtet und Fragen beantwortet. Ich war nicht bei den außerordentlichen Sitzungen am 21.12.2021 und 27.01.2021.
Am HoPo Ausschuss nehme ich teil so ferne ich kann oder es notwendig ist, leider habe ich aber meistens zur gleichen Zeit ein anderes Treffen, dass ich leite.
4. Mithilfe an Projekten des AStA
Kein Projekt, aber ich habe Svea am 08.12. beim Krisenstab vertreten.
Indra habe ich bei der Erstellung des Anti-Ra ABCs unterstützt, sowie bei der Richtlinie für sensibilisierte Sprache/diskriminierungsarme Sprache.

II. Aufgabenerfüllung gemäß §5 D RL-AStA

1. BrandStuVe (Brandenburgische Studierenden Vertretung)

Die BrandStuVe trifft sich einmal im Semester zur LaKo (09.12.) und kommuniziert ansonsten über Telegramm. Hier sind die ASten und StuRen der brandenburgischen Hochschulen vertreten. Hauptsächlich geht es um Landespolitische Themen.

a. Novelle zum Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHg)

Das MWFK unter der Leitung von Manja Schüle hat den Dialogprozess „Gute Arbeit“ ins Leben gerufen. Hier hat die BrandStuVe die Möglichkeit die Interessen der Studierenden zu vertreten und so in die Novellierung des BbgHg einzubringen, so zum Beispiel im Bereich der Arbeitsverträge für studentische und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen.

b. Telefonschalte MWFK

Am 20.01.2021 fand eine Telefonschalte mit dem MWFK insbesondere dem Staatssekretär Dünow statt. Dieser wurde allerdings kurzfristig vertreten. Hier ging es um die Situation der Studierenden während der Corona Pandemie und die aktuellen Entwicklungen. Die Coronahilfen vom Bund werden weiterangeboten. Fällt man

durch dieses Raster durch kann man beim einschlägigen Studentenwerk Überbrückungshilfen anfragen. Die Voraussetzungen hierfür sind „weniger“ geworden, es sind nur noch ein Kontoauszug notwendig, sowie drei nachgewiesene Bewerbungen für Nebenjobs. Das BaFöG ist parallel zur Verlängerung der individuellen Regelstudienzeit verlängert worden.

Das Thema Prüfungen wurde diskutiert. Es sollen Präsenzprüfungen angeboten werden, die Lehrenden sollen aber auch versuchen Online Prüfungen zu organisieren, wenn möglich. Leider wird es keine online Prüfungsalternativen geben, wenn Personen sich nicht sicher fühlen, keine Möglichkeit haben vor Ort zu sein (Ausland), etc. Durchgeführte Prüfungen, die nicht bestanden wurden, werden weiterhin als Fehlversuch gelten. Gegenteilige Regelungen gibt es ausschließlich in Berlin und NRW. Als Kompromiss werden in Brandenburg großzügige Rückzugsmöglichkeiten geboten, man kann bis kurz vor der Klausur sich entscheiden diese nicht anzutreten. Wenn man sich allerdings dazu entscheidet die Klausur zu schreiben wird das Ergebnis auch gezählt. Dieses Thema wird bei einer TelKo vom MWFK und den Hochschulleitungen auch nochmal angesprochen.

Ich habe auf das Thema mentale Gesundheit hingewiesen, dies wurde positiv aufgenommen. Auch hierzu wird nochmal mit den Hochschulleitungen geredet. Frau Zwei vom Studentenwerk hat die Möglichkeit einer uniübergreifenden psychologischen Beratung angesprochen. So ist beispielsweise Cottbus nicht ausgelastet und könnte Defizite in FFO ausgleichen.

c. Sonstiges

Die BrandStuVe hat ihre Satzung geändert, es können jetzt Personen in den Sprecher:innenrat aufgenommen werden, die dort für eine spezifische Aufgabe zuständig sind, z.B. ausschließlich für das Semesterticket. Eine Entschädigung wird es auch geben, diese wird quasi gewährleistet in dem es dann „Teilzeitstellen“ gibt. Nach jetzigem Stand ist also keine Erhöhung des Haushaltspostens für die Entschädigung geplant.

Weiterhin möchte die BrandStuVe ein eigenes Bankkonto errichten, damit die Finanzmittel leichter zugänglich sind und nicht immer bei den jeweiligen Studierendenschaften angefragt werden müssen. Momentan wird noch nach einer passenden Bank gesucht, da die BrandStuVe gemäß des Nachhaltigkeitsgrundsatzes gerne bei einer grünen Bank wäre.

2. Kommunalpolitische Entwicklungen mit Hochschulbezug

a. Vernetzung mit der Stadt

Vernetzung mit der Stadt wird in den nächsten Punkten beschrieben.

b. Zieh nach Frankfurt Kampagne

Die Umfrage zur Zieh nach Frankfurt Kampagne ist am 13.01.2021 online gegangen und wird am 05.02.2021 beendet. Die ausgewerteten Ergebnisse werden für die Arbeit vom AStA genutzt. Ich erhoffe mir von den Ergebnissen einen besseren Einblick in die Beweggründe der Studierenden warum sie in Frankfurt (Oder) oder Berlin wohnen und wie es ihnen in der jeweiligen Stadt ergeht. Was daraus wird im nächsten Zwischenbericht. Laut dem Umfrage Portal haben bereits über 392 Studierende an der Umfrage teilgenommen (Stand 26.01.2021).

Ich bin in Kontakt mit Herrn Pilarski vom Stadtmarketing, um die Kampagnen der Stadt und des AStA abzustimmen und gegenseitig zu ergänzen. Wir hatten uns (Svea und ich) am 06.11. mit Herrn Pilarski über BBB getroffen und mögliche Kooperation besprochen. Pilarski hatte dabei angeboten, dass im Designprozess für die städtische Kampagne auch ein Logo/Schriftzug für die AStA Kampagne erstellt werden könnte. Mehr hierzu wird wohl im Februar passieren, da das Stadtmarketing durch Corona etwas eingeschränkt ist/war.

Alle weiteren Schritte in diesem Zusammenhang sind natürlich auch von den Ergebnissen der Umfrage abhängig.

3. Kommunikation mit SVF und VBB

4.1 IG SemTix

Die Interessengemeinschaft IG SemTix trifft sich wöchentlich, um den Stand der Verträge und Verhandlungen zu besprechen. Im Namen des AStA wird Svea für die Studierenden der Viadrina den 1-Jahres Vertrag unterschreiben. Danach wird die IG SemTix sich für ein Semesterticket einsetzen, dass von der Politik unterstützt wird. Hierbei handelt es sich um ein ähnliches Konzept wie das 365€-Ticket, allerdings soll die Politik nur die Differenz zu ausgehandelten Preisen mit der VBB zahlen, sodass Studierende nicht über 365€ im Jahr (2 Semester) kommen. Anders als beim Azubiticket, wo pro Person 400€ von der Politik gezahlt werden.

Es wurde bereits ein Runder Tisch ins Leben gerufen an dem Akteur:innen aus Politik, Hochschulpolitik und dem VBB teilgenommen haben. Dieser wird auch in Zukunft wohl Mittelpunkt der Verhandlungen sein. Hier werden dann Vertreter*innen der IG SemTix für die teilnehmenden Studierendenschaften aus Berlin und Brandenburg verhandeln.

Svea hat den 1-Jahres Vertrag am 26.01.2021 unterschrieben und an den VBB zurückgesendet.

4.2 Buslinie 983

Ich hatte am 02.12.2020 ein Treffen mit Herrn, Kuke vom SVF, Herrn Wilke (Oberbürgermeister FFO) und Herrn Bollmann vom Kooperationszentrum. Hier ging es hauptsächlich um den Bus. Ich habe die sehr schlechte Kommunikation seitens aller Vertragspartner angesprochen. Wir wurden zu keinen Treffen bezüglich des Busses eingeladen und auch nicht über Probleme oder Entscheidungen informiert, dies hat auch zu einigen Missverständnissen geführt. Die Finanzierung Slubices hing lange in

der Luft aus unterschiedlichsten Gründen. Rene Wilke hat sich für diese Situation entschuldigt und Besserung angekündigt.

Die jetzige Situation ist, dass die Finanzierung seitens Frankfurts (Oder) und Słubice zwar gesichert ist, wir als AStA allerdings kein Geld von den Studierenden für den Bus im Sommersemester eingezogen haben. Dies bedeutet, dass im Haushalt kein Geld für den Bus vorhanden ist. Der SVF und die Städte müssen die 35.000€ also anderswo auftreiben. Hier können sich noch Veränderungen auftuen.

III. Sonstiges

1. Diversity Audit

Der letzte Workshop des Diversity Audit fand am 10.12.2020 von 9:00 bis 15:30 statt. Damit wurde das Auditierungsverfahren quasi beendet. Die Mitglieder des Audits waren und sind sich aber einig, dass weiter an den angefangenen Projekten und Ideen gearbeitet werden soll. Obwohl es also keine externe Auditorin mehr gibt, werden sich die AGs weiterhin treffen, um die Diversität an der Uni zu unterstützen und verbessern. Es soll zum Beispiel an einer Art Landing Page gearbeitet werden, wo alle Beratungsstellen und Infomaterialien zentriert und geordnet zugänglich sind.

2. Podcast

Gemeinsam mit Svea und Sara habe ich die erste PodcAStA Folge zum Thema mentale Gesundheit aufgenommen. Die Episode wurde bereits 99-mal angehört, die Pilotfolge 57-mal. Die Referent:innen werden sich in Zukunft mit dem Podcast abwechseln.

3. Klimawoche

Ich habe mit der Planung der Klimawoche angefangen. Wie letztes Jahr wird die Mensa eine Woche wieder mehr regionales, Bio- und vegetarisches Essen anbieten. Hierzu werde ich dann Infomaterial erarbeiten.

Weiterhin möchte ich einen Vortrag von den Naturfreunden an die Uni holen bei dem es um die politische Rechte und den Klimawandel geht. Link: <https://www.nf-farn.de/workshops-vortraege> (Vortrag 2, ganz unter auf der Seite)

Ich werde dann noch mit den Initiativen und FSRs reden, um ein breites Programm aufzustellen. Diese können dann in ihren jeweiligen Themenbereichen Programmpunkte organisieren. Die Interstudis und die Unizeitung WEAREDINA haben sich schon dazu bereiterklärt teilzunehmen.

Gesche Andert _____

AStA Referentin für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik